

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 30

Rubrik: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vo Mümliswil.

Am Sundig het der Pfarrer Mäder Loszoge grüßeli vom Leber
Uf äße brave Männerchor: Der Tüßfel heig en scho bim Ohr,
Wil z'Denfige-n-am Sängertag er halt doch au nüt fähle mag!
Los Pfäffli, bis jeh numme z'riede, me mag's halt doch vill besser liide:
E fröhliches Lied go löhre finge, anstatt bis Schimpf dört d'Changl-e-n ab,
Drum gschelt's d'r rächt, wenn asoht springe jeh all's zu'er! Chiltche-n-uus
im Trab!

Etwas neues bei alten Geschichten.

„In einer amerikanischen Stadt hat sich ein Ehepaar duelliert“
meldete der Telegraph, „aber“, fügte er zu seiner Entschuldigung, so ein
alltägliches und allerorten passierendes Ereignis gemeldet zu haben,
hingu: „der Mann siegte!“

Druckfehler.

(Aus einem Nachruf.) Als überzeugter Diener des Herrn geisterte
er besonders gegen den überhandnehmenden Unglauben unter dem Volke.

Sie kennt sich aus.

Student: (Neuer Mieter.) In dieser Schublade wird für meine
Papiere nicht Raum genug sein.

Vermieterin: Nun wenn die Rechnungen da nicht hineingehen,
stelle ich Ihnen noch was herein.

O diese Pfaffen!

Pfarrer (zu einem Bauer, der ihm ein halbes Schwein bringt):
„Lieber, treuer Glaubensbruder, wären alle Menschen so brav wie du, dann
würde es mit dem letzten Funken Hölle bald zu Ende sein und die
ganze Hölle sich nachgerade in einen feuchten Bierkeller verwandeln.“

Leere Wände — entsetzlich! Für den — Silberfreund.

Sächsisch.

Das ist es, was die Fraibe hemmt, wenn lange nich der Friebling gemmt,
Doch endlich gemmt er doch.
Die Baimchens werden wieder grien, Guraße macht die Seele gihn,
Der Friebling lebe hoch!

Geen Mensch is nich, der bleibt zu Haus, man zieht mit Frau und Chindern aus,
Stecht Butterstollen bei.
Es is een Gamehl, wer das nich dut, das Wandern gibt Guraßemut,
Drum bin ich gern dabei.

Briefkasten der Redaktion.



J. i. B. Wohl angebracht, aber nicht zur
Illustration. Immerhin Dank. — D. v. B.
Wie immer rechtzeitig erhalten. — Falk.
Wir machens gelinde, aber etwas fällt doch
ab! Grub! — M. B. i. U. Was können wir
dafür? Haben wir nicht in unserm letzten
Farbenbild vor 8 Tagen das Turnfest mit
lachenber, strahlender Sonne und bei hei-
tern Mienen aller Beteiligten, bei frischem
Wehen der Flaggen gebracht? Leider hingien
diese traurig hinunter, auch war nicht selten
das weiße Kreuz im roten Feld selber
rot geworden, zum Zeichen nicht mach-
echter Begeisterung! Geben Sie also den-
jenigen Schuld, die etwas dafür können,
und das sind die Tagwacht-Artilleristen,
die am Morgen des 18. Juli um 5 Uhr
ihre 22 Kanonenschüsse abzugeben hatten,
statt dessen aber nur deren 11 losließen.
Die 22 Kanonenschüsse hätten nach dem
Urteil aller Sachverständigen die ganze Regenbede heruntergeschossen, aber
mit den 11 Schüssen haben sie diese nur aufgeweicht und wir Andern
wurden nachher eingeweicht. Schon am Anfang muß also so ein Fest
richtig behandelt sein, das ist grundlegend für dessen ganze Dauer. —
J. M. i. Z. Ja, unser Preisrätsel in letzter Nummer ist nicht schwer, wenn
— mans einmal hat!

Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
(vorm. Simmler & Co. Inform.)
Zürich 89

Kappelerstrasse 13.

Aeltestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.

Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung.

Aufträge von best. Erfolge.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRR Bahnhofstr. 77



Die schöne Claire und die kluge
Georgette
Sind bei der Morgentoilette,
Sie plaudern und lachen um die
Bette.
Und als sich Claire zum Spiegel
neigt
Und die blanken, blühenden Zähne
zeigt,
Da ruft Georgette: „Siehst Du wohl,
Es giebt nichts Besseres als
121 „Dobol!“

J. BÖHNY Handschuhfabrik
J. Böhny, Zürich

Lederhandschuh-Fabrik

alleiniges Fabrikat der in Wasser waschbaren Lederhandschuhe:
Kromin lavable, Glacés lavable, weisse Militär glacés in Wasser
waschbar höchst dauerhaft und praktisch. Automobil-Handschuhe.

99

Detail-Geschäft, Weinplatz, Hotel Schwert.

Zürich I. Hotel u. Pension Henne Zürich I

— Helmhaustramstation-Rathaus —

Neu erbautes und modern eingerichtetes Hotel II. Ranges.
Speise- und Gesellschaftssaal. — Diners von 1 Fr., Zimmer von Fr. 1.50 an.
Zentralheizung — Elektrisches Licht
Spezialität in garantierten reinen Weinen.
Telephon Nr. 2337 117 Ulrich Spalinger, Propr.

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
108 Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Herren- und Damenschneiderei nach Mass, billige Preise.

Phil. Wolfer

Modernes Stofflager * Englische Cheviots

Zürich III, Badenerstrasse 60, Ecke Kanzeistrasse

— Tramhaltestelle. — 45-13

Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Er-
fahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauch-
barer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-
Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender
Leidenschaften und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken
zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).